



## Wie verbringen Sie Ihre Pause?

Menschen bringen unterschiedliche Bedürfnisse in Hinblick auf ihre Lebensweise und Gewohnheiten mit. Das gilt auch für die Ausübung einer Religion. Dazu können z.B. Gottesdienstbesuche, Beten und das Beachten von Essensvorschriften gehören. Besonders bei Muslim/innen wird häufig angenommen, dass sie streng religiös sind. Doch das trifft keineswegs auf alle zu, beispielsweise betet auch nur ein Drittel der Muslim/innen in Deutschland täglich.\*

Nach dem Grundgesetz sind die Religionsfreiheit und damit auch die Religionsausübung in Deutschland gesetzlich geschützt, auch im Job. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt vor Benachteiligung u.a. aufgrund der Religion oder Weltanschauung.

### Empfehlung:

Wir sehen einander nicht an, ob wir religiös sind und vor allem nicht, wie wir unsere Religion leben. Ein offenes Gespräch im Team fördert das Bewusstsein darüber, ob die Religion auch am Arbeitsplatz berücksichtigt wird. Folgende Fragestellungen können dabei hilfreich sein: Werden Schichtdienste, Pausenzeiten oder Urlaube so abgesprochen, dass auch religiöse Bedürfnisse beachtet werden? Werden Essensvorschriften bei der Zubereitung des Kantinenessens berücksichtigt?

Für ein gutes Betriebsklima ist es förderlich, die verschiedenen Bedürfnisse der Mitarbeitenden wahrzunehmen und darauf gleichermaßen einzugehen.

**Fragen Sie doch mal Ihre Kolleginnen und Kollegen, welche Feiertage für sie wichtig sind und wie sie diese begehen?**

\* 33,9% der Muslim/innen mit Migrationshintergrund in Deutschland geben laut dem Bericht „Muslimisches Leben in Deutschland“ an, täglich zu beten (S.146).

[www.iq-netzwerk-nrw.de](http://www.iq-netzwerk-nrw.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.